

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-350020](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-350020)

Unser letzter (22.) Rechenschaftsbericht hat die Jahre 1893 bis einschl. 1897 umfaßt. Der gegenwärtige Bericht will über den Bestand und das Wirken des Vereins in den Jahren 1898, 1899 und 1900 Rechenschaft ablegen. Er hat leider neben Erfreulichem über ein höchst trauriges Geschehnis zu berichten.

A. Bestand und Gesamt-Verwaltung des Vereins.

I.

Mitglieder des Vereins, der seit dem Jahre 1836 besteht, sind nach den Satzungen Diejenigen, welche die Zwecke des Vereins durch einen Jahresbeitrag von wenigstens 2 *M* (früher 1 fl) oder durch fortgesetzte persönliche Leistungen fördern. Solche Mitglieder zählt der Verein z. B. 226, fast ausschließlich in den Städten Karlsruhe, Freiburg, Pforzheim, Mannheim und Schopfheim wohnhaft. Außerdem erfreut er sich einer größeren Anzahl von „Wohlthätern, welche ihre Teilnahme an dem Verein durch größere oder kleinere einmalige Gaben oder durch jährliche Beiträge unter 2 *M* bekräften“ (§ 31 der Satzungen).

II.

Aus dem Verwaltungsrat sind während der Berichtsperiode durch Tod ausgeschieden die Herren Benz, Geistl. Rat, Dean und Stadtpfarrer, und Helm, Geheimer Rat und Direktor der Amortisationskasse. Insbesondere der Letztere hat dem Verein in einer langen Reihe von Jahren als werthtätiges Mitglied der Direktion und des Verwaltungsrates treue und ersprießliche Dienste geleistet.

Auch der langjährige frühere Vorsitzende des Verwaltungsrates Herr Strafanstalten-Direktor S z u h a n y, der — wie im letzten Rechenschaftsbericht erwähnt — i. J. 1894 von diesem Amte zurückgetreten war, ist am 19. August 1899 zur ewigen Ruhe eingegangen. Der Verein wird den Hingeschiedenen ein dankbares ehrendes Andenken bewahren.

Gestorben ist ferner am 11. September 1900 der seitherige Verrechner unseres Vereins, Geistl. Verwalter L u d i n. Wir werden die beklagenswerten Thatfachen, die nach seinem Tode hervorgetreten sind, weiter unten bei der Darstellung der finanziellen Verhältnisse des Vereins berichten.

Zu unserem Bedauern hat auch Herr Kommerzienrat und Stadtrat K ö l l e durch die Rücksicht auf seine vielfache anderweite Inanspruchnahme sich veranlaßt gesehen, aus dem Verwaltungsrat auszutreten. Neu